

**VOLLEYBALL** Männer Meisterschaft 2. Liga**Dritte Niederlage vor Spitzenkampf**

rs. Die Volleyballer des KTV Riehen sind etwas unglücklich ins neue Jahr gestartet. Am vergangenen Montag verloren sie das Zweitliga-Meisterschaftsspiel beim VBC Allschwil in fünf knappen Sätzen mit 3:2, und dies nach einer 1:2-Satzführung. Das Hinspiel hatten die Riehener zu Hause mit 3:1 gewonnen.

Den ersten Satz hatten die Riehener in Allschwil mit 24:26 ganz knapp für sich entschieden, den zweiten mit 25:22 verloren und den dritten mit 19:25 gewonnen. Allschwil schaffte danach mit 25:17 den Satzausgleich und mit 15:7 den Sieg. Immerhin gab es für die zwei gewonnenen Sätze auch für die Riehener, die hinter Laufen und Bubendorf immer noch Tabellendritte sind, noch einen Punkt. Es war für die KTV-Männer erst die dritte Niederlage in der laufenden Zweitligameisterschaft nach den verlorenen Spielen gegen Laufen und Bubendorf.

Morgen Samstag kommt es um 14 Uhr in der Sporthalle Niederholz

zum Rückspiel gegen den ungeschlagenen Leader VBC Laufen, den letztjährigen Absteiger aus der 1. Liga. Gegen Laufen haben die Riehener ihr allererstes Saisonspiel auswärts mit 3:0 verloren.

Ebenfalls zu Hause spielt diesen Samstag das Frauen-Erstligateam des KTV Riehen, das um 18 Uhr in der Sporthalle Niederholz gegen den FC Luzern antritt. Um 16 Uhr spielen das Frauen III (3. Liga, gegen den VBC Laufen II) und das Frauen IV (4. Liga, gegen den VBC Allschwil IV). Gleichzeitig mit den Männern spielen die Juniorinnen U15 gegen Sm'Aesch Peffingen.

**VBC Allschwil – KTV Riehen** 3:2 (24:26/25:22/19:25/25:17/15:7)

**Männer 2. Liga – Tabelle:** 1. VBC Laufen 8/23 (24:3), 2. VBC Bubendorf 9/22 (25:10), 3. KTV Riehen 9/18 (20:12), 4. VB Therwil 9/17 (20:12), 5. TV Arlesheim 9/14 (17:15), 6. VBC Allschwil 10/14 (16:19), 7. TV St. Johann 9/9 (10:19), 8. Fairplay Olympia 9/3 (4:24), 9. SC Novartis 8/0 (2:24).

**BASKETBALL** Meisterschaft Frauen 2. Liga**CVJM-Niederlage nach gutem Beginn**

Kurz vor Weihnachten spielten die Basketballerinnen des CVJM Riehen im Rahmen der Zweitligameisterschaft Damen gegen den BC Arlesheim II an und auch im zweiten Anlauf konnten sie nicht gewinnen.

In der ersten Halbzeit konnten die Riehenerinnen in der heimischen Wasserstelenhalle durch ein gutes Zusammenspiel mehrere Punkte erzielen und schafften es so, das erste Viertel mit fünf Punkten Differenz für sich zu entscheiden.

Die Gastgeberinnen konnten sich auch im zweiten Viertel weiter beweisen und hielten die Gäste vor allem durch gute Defense in Schach. Trotzdem war es ein Kopf-an-Kopf-Rennen bis zum Ende der ersten Halbzeit, die mit einer knappen 22:25-Führung der Arlesheimerinnen zu Ende ging.

Nach der Pause waren die Riehenerinnen kaum mehr wiederzuerkennen. Sie begannen unkonzentriert, es kam vermehrt zu Fehlpassungen, was zu einem grösseren Durcheinander auf der Riehener Seite führte, und Arles-

heim konnte öfters mit Gegenangriffen punkten.

Im Schlussviertel erwachten die Riehenerinnen nochmals, konnten den Rückstand aber nicht mehr wettmachen. Trotz der 39:54-Niederlage lässt sich das Riehener Team nicht unterkriegen und wird nach der kurzen Winterpause weiter trainieren, um so beim nächsten Match gegen Arlesheim hoffentlich einen Sieg nach Hause zu holen. *Jil Wachsmuth*

**CVJM Riehen – BC Arlesheim II** 39:54 (22:25)

Wasserstelen. – CVJM Riehen: Gianna Gattlen (10), Daniela Spittler, Sabina Kilchherr (4), Jil Wachsmuth (2), Anke Wischgoll, Lorine Wachsmuth (4), Brigitte Jungblut (4), Daniela Hof (6), Sophie Wachsmuth (2), Celine Pairan (7). – Coach: Marion Schneider.

**Frauen, 2. Liga:** 1. BC Arlesheim II 6/12 (372:213), 2. BC Münchenstein I 6/10 (281:231), 3. Jura Basket 7/8 (335:359), 4. Liestal Basket 44 II 8/6 (364:381), 5. BC Pratteln I 6/2 (250:364), 6. CVJM Riehen 5/0 (179:233).

**SPORT IN KÜRZE****Nacht-Dorf-OL am Dienstag**

rs. Am kommenden Dienstag, 15. Januar, findet der 20. Riehener Nacht-Dorf-OL statt. Der Anlass ist für alle offen, Anmeldungen werden im Schul- und Förderzentrum Wenkenstrasse (Wenkenstrasse 33, Riehen, vormals Sonderschulheim zur Hoffnung) ab 17.30 Uhr bis 19.15 Uhr entgegenommen, letzte Startzeit ist um 19.30 Uhr.

Es gibt einen Kinderlauf auf dem Heimgelände sowie die drei Distanzen Kurz (3 Kilometer), Mittel (5 Kilometer) und Lang (9 Kilometer). Weitere Auskünfte gibt es bei Laufleiterin Ruth Brodmann (E-Mail praesident@olg-basel.ch). Das Startgeld beträgt Fr. 10.– für die Jahrgänge 1998 und jünger beziehungsweise Fr. 16.– für alle älteren Teilnehmenden.

**UHR-Grossfeld-Männer und drei Nachwuchsteams**

rs. Mit vier Teams steht der Unihockey-Club Riehen am kommenden Wochenende im Einsatz. Die Grossfeld-Männer werden im Rahmen der Drittliga-Meisterschaft am Sonntag in der Zweihalle Deitingen versuchen, ihre Fortschritte in Resultate umzusetzen, und treten um 14.30 Uhr auf Obersiggenthal.

Die B-Junioren spielen am Sonntag in der Raiffeisen Arena in Hägen-dorf gegen Murgenthal (12.40 Uhr) und Moutier II (15.25 Uhr), die C-Junioren spielen mit ihrem ersten Team (Gruppe 8) am Samstag in der Sporthalle Tannenbrunn in Sissach gegen Fricktal I (14.30 Uhr) und Muttentz-Pratteln (17.15 Uhr) und die D-Junioren am Sonntag in der Halle Juch in Magden gegen Frenkendorf-Füllinsdorf (10.50 Uhr) und Oberwil (12.40 Uhr).

**Volleyball-Resultate**

Männer, 2. Liga:  
**VBC Allschwil – KTV Riehen I** 3:2

**Volleyball-Vorschau**

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:  
Sa, 12. Januar, 18 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen I – FC Luzern**

Frauen, 3. Liga, Gruppe B:  
Sa, 12. Januar, 16 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen III – VBC Laufen II**  
Do, 17. Januar, 19.30 Uhr, Gehrenmatten  
**TV Arlesheim I – KTV Riehen III**

Frauen, 4. Liga, Gruppe D:  
Sa, 12. Januar, 16 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen IV – VBC Allschwil IV**  
Juniorinnen U17, Finalrunde B:  
So, 13. Januar, 13 Uhr, Primar Serafin  
**VBC Laufen – KTV Riehen II**

Juniorinnen U15:  
Sa, 12. Januar, 14 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen I – Sm'Aesch Peffingen**

Männer, 2. Liga:  
Sa, 12. Januar, 14 Uhr, Niederholz  
**KTV Riehen – VBC Laufen I**

**Basketball-Vorschau**

Männer, 2. Liga:  
Mi, 16. Januar, 20.15 Uhr, Hagenbuchen  
**BC Arlesheim II – CVJM Riehen I**

Junioren U20:  
Do, 17. Januar, 20.30 Uhr, Wasserstelen  
**CVJM Riehen – Liestal Basket 44**

Mixed U13:  
So, 13. Januar, 9.30 Uhr, SH Sternfeld  
**TV Muttentz – CVJM Riehen**  
So, 13. Januar, 12.20 Uhr, SH Sternfeld  
**BC Moutier – CVJM Riehen**

Frauen, 2. Liga:  
Di, 15. Januar, 18.30 Uhr, Wasserstelen  
**CVJM Riehen – BC Münchenstein I**

**Handball-Vorschau**

Männer, 4. Liga, Gruppe 8:  
Mo, 14. Januar, 20.45 Uhr, Niederholz  
**Handball Riehen – TV Sissach II**

**SCHACH** 21. Schachfestival Basel im Landgasthof Riehen**Krishna gewinnt ein Turnier der Jugend**

Mit dem 27-jährigen Inder C R G Krishna gab es im Meisterturnier des Basler Schachfestivals einen neuen Sieger, Titelverteidiger Boris Chatalbashev kam auf Platz vier.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

In der letzten Runde des Meisterturniers kam es am vergangenen Sonntag im Saal des Landgasthofes Riehen zum Showdown: Der mit fünf Punkten aus sechs Partien führende 27-jährige Inder C R G Krishna, Internationaler Meister und Nummer 4 gemäss Elo-Liste, traf auf die Nummer 2 des Turniers, den belgischen Grossmeister Vadim Malakhatko, der einen halben Punkt zurücklag. Malakhatko hatte gleich in seiner ersten Partie gepatzt, als er gegen den Schweizer Jonathan Monteverde, die Nummer 21 des Turniers, mit Weiss nur ein Remis erreicht hatte. Am zweiten Brett duellierten sich gleichzeitig der topgesetzte indische Grossmeister Sunilduth Narayanan und Vorjahressieger Boris Chatalbashev, ein nun für Dänemark spielender Grossmeister und Nummer 3 des Turniers.

**Krishna mit sechs Siegen vorne**

Krishna, der in der zweiten Runde überraschend gegen seine Landsfrau und Frauen-Grossmeisterin Mary Ann Gomes verloren hatte, die am Ende Siebte wurde, setzte sich in der Toppartie des Schlusstages durch, kam so als Einziger auf sechs Punkte und gewann das Turnier. Auf Platz zwei spielte sich der 19-jährige Deutsche Thore Peske, der seine letzte Partie gegen den Inder Ketan Boricha gewann und vom Remis zwischen Narayanan und Chatalbashev profitierte, die einen halben Punkt dahinter die Plätze drei und vier belegten. Peske, Nummer 5 des Turniers, blieb ohne Niederlage, schlug unter anderem Mary Ann Gomes und remiserte gegen die Topspieler Narayanan, Malakhatko und Stefan Beukema.

Bester Schweizer im Meisterturnier war überraschend der erst 14-jährige Jannik Bounlom aus Aadorf, der als Letzter der Startrangliste 3,5 von 7 möglichen Punkten holte und damit auf Platz 18 kam. Auf dieselbe Punktzahl, aber mit schwächeren Brettwerten, kamen die Schweizer Nicolas Curien aus Bern und Nicolas Perréard aus Sottens. Der für die Schachgesellschaft Riehen spielende 54-jährige Deutsche Stephan Schmahl belegte mit 3 Punkten den 24. Schlussrang.

Einen Überraschungssieger gab es im Allgemeinen Turnier über sieben



Die Bretter 3 und 4 der Startrunde mit Turniersieger C R G Krishna (hintere Brett, links) gegen Stephan Schmahl (SG Riehen) und vorne Boris Chatalbashev (rechts) gegen David Maloberti.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Runden. Der 28-jährige Inder Arun Manukonda war gemäss Spielstärke nur auf Platz 22 gesetzt, holte sechs Punkte aus sieben Partien und setzte sich bei Gleichstand in den Buchholzpunkten dank der besseren Drittwertung gegen den punktgleichen Franzosen Marc Schaub durch. Bester Schweizer war Olivier Chervet (Clarens) als Dritter. Beat Spielmann von der Schachgesellschaft Riehen kam mit drei Punkten auf den 28. Platz unter 79 Klassierten dieses Turniers für Spieler bis zu einer Elo-Zahl von 2000.

**Junger Schweizer gewinnt**

Im erstmals ausgetragenen Weekend-Turnier, in welchem von Freitag bis Sonntag fünf Runden gespielt wurden, setzte sich ein junger Spieler durch. Christophe Rohrer aus St-Imier feierte zwei Tage nach Turnierschluss seinen 20. Geburtstag. Der Bern-Jurassier erzielte als einziger der 45 Teilnehmenden 4,5 Punkte und war auf der Startrangliste die Nummer 8.

Ein gutes Turnier spielte der Riehener Ivo Berweger, der es gleich in der ersten Runde mit dem späteren Turniersieger zu tun bekommen hatte, nach der Auftaktniederlage dann aber zwei Remis und zwei Siege schaffte und auf den 14. Schlussrang vorsties. Robert Luginbühl, der wie Berweger für die SG Riehen spielt, kam auf den 20. Platz.

Die SG Riehen war ausserdem mit vier Junioren vertreten, nämlich dem 16-jährigen Elio Jucker (Platz 38), dem 13-jährigen Krithik Chockalingam (Platz 39), dem 13-jährigen Aditi Rajesh (Platz 41) und dem erst 10-jährigen Shruti Rajesh (Platz 43).

**21. Schachfestival Basel, 2. bis 6. Januar 2019, Landgasthof Riehen, 162 Teilnehmende in drei Turnieren**

**Meister (Schlussklassement nach 7 Runden/38 Teilnehmende):** 1. IM C R G Krishna (IND/4) 6, 2. IM Thore Perske (D/5) 5, 5, 3. GM Sunilduth Narayanan (IND/1) 5,

4. GM Boris Chatalbashev (DK/3) 5, 5. IM Stefan Beukema (BEL/7) 5, 6. GM Vadim Malakhatko (BEL/2) 4, 5, 7. WGM Mary Ann Gomes (IND/11) 4, 5, 8. IM Nad-Titus Petre (RUM/8) 4, 5, 9. WGM Josefina Heinemann (D/10) 4, 5, 10. Mardeep S. Bartakke (IND/13) 4, 5, 11. Rishab Shah (IND/4, 5, 12. Ketan Boricha (IND/26) 4, 13. FM Jasper Beukema (BEL/12) 4, 14. GM Vlastimil Hort (D/6), 15. IM Vadim Faibisovich (RUS/9) 4, 16. FM Christian Mathias Hess (D/14) 4, 17. Simon J. Roe (ENG/16) 3, 5, 18. Jannik Bounlom (SUI/38) 3, 5, 24. Stephan Schmal (D/SG Riehen/23) 3, 33. Markus Hänggi (SUI/Laufental-Thierstein/29) 2, 5, 36. Heinz Wirz (SUI/Basel Trümmerfeld/25) 2, 37. Ettore Faraone (SUI/Therwil/19) 1, 5.

**Allgemeines Turnier (Schlussklassement nach 7 Runden/79 Teilnehmende):** 1. Arun Manukonda (IND/22) 6, 2. Marc Schaub (F/6) 6, 3. Olivier Chervet (SUI/4) 5, 5, 4. Ismael Molano Lafuente (SPA/8) 5, 5. Thomas Müller (D/1) 5, 6. Marc Tillmann (SUI/12) 5, 7. Marc Jud (SUI/5) 5, 8. Niklas Iwanziw (D/9) 5, 9. Jon Florin (SUI/15) 5, 10. Michel Gogniat (SUI/2) 5, 11. Helmut Locher (D/38) 5, 12. Christiaan Beukema (BEL/13) 5, 13. Rolf Haag (SUI/17) 5, 14. Vitomir Jedrinovic (SUI/40) 5, 15. Frank Weidt (SUI/3) 4, 5, 16. Franz Meier (SUI/14) 4, 5, 17. Wolfgang Ledermann (SUI/21) 4, 5; 28. Beat Spielmann (SUI/SG Riehen/34) 4.

**Weekend Open (Schlussklassement nach 5 Runden/45 Teilnehmende):** 1. Christophe Rohrer (SUI/SG Biel/8) 4, 5, 2. Robert W. Keough (USA/5) 4, 3. FM Mahmut Xheladini (KOS/2) 4, 4. FM Milan Kandic (SRB/3) 4, 5. Simon Künzli (SUI/12) 4, 6. IM Nedeljko Kelecevic (SUI/1) 4, 7. Lucas Borges Da Silva (POR/16) 3, 5, 8. Colin Kone (D/29) 3, 5, 9. Dedor Dushatskiy (D/4) 3, 5, 10. Roland Senn (SUI/13) 3, 11. Roger Sadeghi Hassan (SUI/7) 3, 12. Manfred Gosh (SUI/11) 3, 13. Victor-Dumitru Stolniceanu (RUM/9) 3, 14. Ivo Berweger (SUI/SG Riehen/24) 3; 17. Gerhard Prill (D/SG Basel/19), 20. Robert Luginbühl (SUI/SG Riehen/15) 2, 5, 25. Matthias Balg (SUI/SG Riehen/14) 2, 5, 38. Elio Jucker (SUI/SG Riehen/34) 1, 5, 39. Krithik Chockalingam (SUI/SG Riehen/41) 1, 5, 41. Aditi Rajesh (SUI/SG Riehen/43) 1, 43. Shruti Rajesh (SUI/SG Riehen/44) 1.

**SCHACH** Vereinsmeisterschaft der SG Riehen**Gregor Haag alter und neuer Meister**

Das fünfrundige Turnier um den Vereinsmeistertitel der Schachgesellschaft Riehen wurde von Gregor Haag gewonnen. Er kam auf 4,5 Punkte, wurde damit seiner Favoritenrolle gerecht und verteidigte seinen Meistertitel aus dem Vorjahr. Auf dem zweiten Platz folgt Ruedi Staechelin mit 3,5 Punkten, unter anderem dank seinem Sieg in der fünften Runde gegen die Nummer zwei des Turniers, Arnd Schwarz. Den dritten Platz erreichte Wolfgang Brait mit ebenfalls 3,5 Punkten, aber mit einer weniger guten Buchholzwertung.

Die Vereinsmeisterschaft, die trotz vollen Terminkalendern immerhin von zwölf Mitgliedern gespielt wurde, bietet eine Gelegenheit, ohne Elo-Stress locker aufzuspielen, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und die Schönheiten des Schachspiels zu geniessen – auch von jenen, die wenig Ambitionen auf die vorderen Tabellenplätze haben. *Ivo Berweger*

**Vereinsmeisterschaft 2018 der Schachgesellschaft Riehen**

**Schlussklassement nach 5 Runden:** 1. Gregor Haag 4,5, 2. Ruedi Staechelin 3,5, 3. Wolfgang Brait 3,5, 4. Arnd Schwarz 3, 5. Roland Baier 3, 6. Xaver Dill 2,5, 7. Robert Luginbühl 2,5, 8. Beat Spielmann 2,5, 9. Thomas Köslér 2, 10. Ivo Berweger 1,5, 11. Thomas Arnold 1, 12. Elio Jucker 0,5.



Der alte und neue SGR-Vereinsmeister Gregor Haag – hier bei einem SMM-Einsatz.

Foto: Philippe Jaquet